

# Blick ins Appenzellerland

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **301 (2022)**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-965649>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Blick ins Appenzellerland

Juni 2020

**Appenzell** Roland Inauen übergibt die Leitung des Museums Appenzell seinen Nachfolgerinnen Birgit Langenegger und Martina Obrecht. Seit 1991 hat er das Museum Appenzell als Kurator wesentlich mitgeprägt. Fortan konzentriert er sich auf seine Aufgaben als Landammann.

**Innerrhoden** Coronabedingt musste die Fronleichnamprozession in Appenzell und Gonten abgesagt werden – nach der Landsgemeinde ein weiterer traditioneller Anlass mit nationaler Ausstrahlung, der von der Innerrhoder Agenda 2020 gestrichen wurde. Üblicherweise ziehen kirchliche Würdenträger, Frauen in Festtagstracht und die Täfelimeedle in der schwarzweissen Jungfrauentracht durchs Dorf.

**Herisau** Karin Jung (FDP) ist neue Einwohnerratspräsidentin. Sie folgt auf Thomas Forster (SP). Die 43-Jährige politisiert seit 2014 im Einwohnerrat und leitet das Amt für Wirtschaft des Kantons St. Gallen.

**Innerrhoden** Der Oberegger Matthias Rhiner ist zum neuen Grossratspräsidenten von Ap-

penzell Innerrhoden gewählt worden. Damit steht nach fünf Jahren erstmals wieder und insgesamt zum fünften Mal eine Vertretung des äusseren Landes teils an der Spitze des Innerrhoder Parlaments. Matthias Rhiner ist seit 2006 Oberegger Bezirksrat. 2010 wurde er in den Grossen Rat gewählt.

**Stein** Rund 245 000 Personen besuchten 2019 die Schaukäserei, die Umsätze stiegen in allen Bereichen auf total 3,15 Mio. Franken. Die Besucherzahl stagnierte. Dass das beliebte Ausflugsziel unter dem Strich einen Verlust von 67 000 Franken bilanzieren muss, liegt vor allem an längst fälligen Investitionen bei der Liegenschaft.

**Ebenalp** Die Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp AG hat ein erfolgreiches Jahr hinter sich. Knapp 262 900 Fahrgäste verzeichnete sie 2019 – das ist das zweitgrösste Passagieraufkommen seit Bestehen der Bahn. Der Jahresgewinn lag bei rund einer halben Million Franken.

**Herisau** Ende Mai ist Gemeindevogel Walter Stricker pensioniert worden. Über 33 Jahre war er zuständig für die Post, Ansprechperson für Handwerker, assistierte bei Abstimmungen

und beim Einrichten von Ausstellungen, bewirtete Gäste und half den Mitarbeitenden bei allen kleineren und grösseren Anliegen.

**Herisau** Nach über dreissig Jahren, 14 davon als Leiterin, verlässt Barbara Auer das Herisauer Wohnheim Kreuzstrasse und geht in Pension. Der langjährige Mitarbeiter Otmar Kappenthuler übernimmt neu die Leitung.

**Appenzellerland** 2227 Schulklassen aus der Schweiz haben am Wettbewerb «Experiment Nichtrauchen» teilgenommen. In Ausserrhoden beendeten 26 von 30 Oberstufenklassen das Experiment erfolgreich, in Innerrhoden zehn von fünfzehn teilnehmenden Klassen. Vier Klassen – eine aus Ausser-, drei aus Innerrhoden – haben einen Preis gewonnen.

**Ausserrhoden** Die Zahnradbahnen Altstätten Stadt–Gais, Rorschach Hafen–Heiden und Rheineck–Walzenhausen fahren vorerst weiter. Die Kantone Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen haben geprüft, ob auf den Linien, die mit rückläufiger Auslastung kämpfen, Alternativen möglich sind. Die Bahn Altstätten Stadt–Gais wird etwa bis ins Jahr 2035 fahren, dann wird auf einen günstigeren Busbetrieb oder ei-



Die Co-Leiterinnen des Museums Appenzell Birgit Langenegger und Martina Obrecht mit Roland Inauen (von links).



Der Parkplatz beim Kronberg hat seit Sommer 2020 ein Solarfaltdach.

ne andere Betriebsform umgestellt. Der Bahnbetrieb von Rorschach Hafen nach Heiden wird wegen seiner Bedeutung für den Tourismus weitergeführt. Für die Linie Rheineck–Walzenhausen steht eine automatisierte Zahnrad- oder Seilbahn zur Debatte.

**Alpstein** Die Alpine Rettung Ostschweiz (ARO) rückte 2019 822 Mal in Appenzell Innerrhoden aus, dabei wurde 1055 Personen Hilfe geleistet. Auffallend ist, dass die Zahl der Evakuierungen – also Rettungen unverletzter Personen – zugenommen hat. Das, so Armin Grob, Präsident des Regionalvereins ARO, könne mit dem Hype um den Alpstein zusammenhängen, der auch ungeübte Berggänger anlocke.

**Kronberg** Die SAK hat zusammen mit der Luftseilbahn Jakobsbad Kronberg ihr 4000

Quadratmeter grosses Solarfaltdach in Betrieb genommen. Das Kraftwerk ist in dieser Bauweise weltweit einzigartig. Voll ausgefahren spendet das Solarfaltdach 152 Autos auf dem Parkplatz Schatten. Gleichzeitig produziert es mit seinen 1320 Panels 350 000 kWh Strom, was einem jährlichen Energiebedarf von rund sieben Haushalten entspricht.

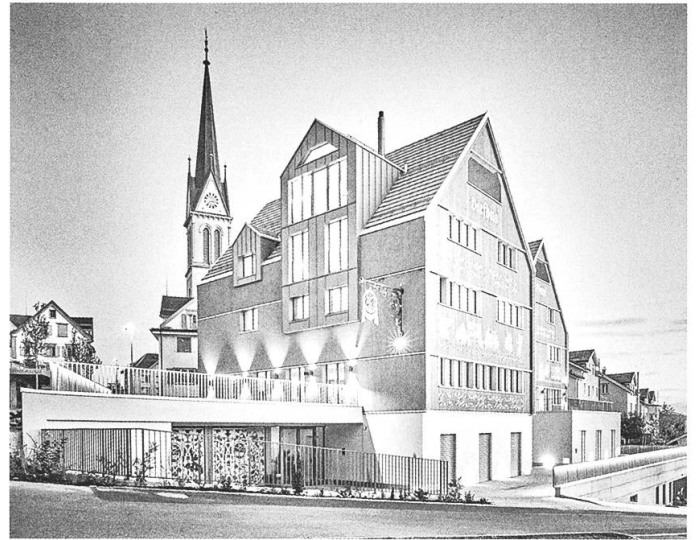
## Juli 2020

**Appenzell** Die Innerrhoder Standeskommission hat eine Kampagne lanciert, um Alpstein-Gäste für einen rücksichtvollen und sorgsamen Umgang mit der Natur- und Kulturlandschaft des Alpsteins zu sensibilisieren. Das Gebiet müsse als Lebens- und Arbeitsraum der Bergbevölkerung sowie als Naturlandschaft und Lebensraum von Wildtieren uneingeschränkt erhalten bleiben. In den vergan-

genen Monaten zog es mehr und mehr Touristen in den Alpstein, und es kam zu mehr Problemen: Abfall blieb liegen, wilde Feuerstellen wurden eingerichtet, es wurde wild campiert und es gab Lärmbelästigungen.

**Herisau** Im Ausserrhoder Hauptort ist die Ortsgruppe Herisau des Verkehrsclubs Schweiz (VCS) gegründet worden. Vorderhand setzt sich die Ortssektion für die Neugestaltung des Bahnhofs ein; ein Projekt mit Ausstrahlung aufs Appenzellerland. Schwerpunkte sind der Langsamverkehr sowie – langfristig – ein autofreier Dorfkern.

**Ausserrhoden** Das Amtsblatt von Appenzell Ausserrhoden erscheint seit Anfang Juli nur noch als digitale Publikation im Internet. In den 186 Jahren zuvor gab die Kantonskanzlei das Amtsblatt gedruckt heraus. Zuletzt sank die Auflage der gedruckten



Monika Rüegg Bless wurde im August 2020 als Nachfolgerin von Antonia Fässler zur Frau Statthalter gewählt.

Mit dem «Dorfhus Rehetobel» verfügt die Gemeinde wieder über einen Treffpunkt im Dorf.

Version stetig, gleichzeitig erfreut sich die als PDF publizierte Fassung im Internet steigender Beliebtheit. Der Zugang zum E-Amtsblatt ist gratis.

**Walzenhausen** Das Vorderland ist seit Anfang Juli um einen Themenweg reicher: Der sieben Kilometer lange Abenteuerpfad führt von Walzenhausen zur Burgruine Grimmenstein in St. Margrethen. Unterwegs gibt es eine Geschichte zu entdecken und Rätsel zu lösen.

**Herisau** Die «dreischiibe» hat mit der Anpassung der Trägerschaft die Weichen für eine stabile Organisation gestellt: Nach 36 Jahren wurde aus dem Verein eine Stiftung. Der bestehende Vorstand stellt den Stiftungsrat; an der Spitze steht Angela Tsering.

**Rehetobel** Das Hotel-Restaurant Dorfhus Rehetobel feierte am 17.

Juli Eröffnung. Gastgeber ist Kay Mauretter, Küchenchef Pedro Ferreira. Besitzer ist Migg Eberle, dem auch das Gourmet-Restaurant Gupf gehört.

**Herisau** Fabrice Mettler vom TV Herisau wurde in Uster U20-Schweizer Meister über 2000 m Steeple. Nach 6:18,20 Minuten überquerte er das Ziel.

**Säntis** Michael Auer aus Speicher ist neuer Verwaltungsratspräsident der Säntis-Schwebelbahn AG. Er wurde an der 86. Generalversammlung Ende Juni gewählt. Auer folgt auf Hansruedi Laich (Trogen), der nach sieben Jahren zurücktrat.

**Ausserrhoden** Anfang Juli wurden sämtliche Vieh- und Schafschauen wegen der Coronapandemie abgesagt. Die Schutzkonzepte sowie die Aufteilung der Besucher in Sektoren würden einen kaum umsetzbaren

Kontrollaufwand erfordern, teilen die Verantwortlichen mit. Die Schauen finden üblicherweise von Mitte September bis Mitte Oktober statt.

## August 2020

**Innerrhoden** Die Innerrhoder Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben Monika Rüegg Bless beim Urnengang am 23. August zur neuen Frau Statthalter gewählt. Rüegg Bless war die einzige Kandidatin für die Nachfolge von Antonia Fässler. Das Gesundheitsdepartement passt: Rüegg Bless ist Pflegefachfrau und Rettungssanitäterin und hatte verschiedene Fach- und Kaderpositionen inne.

**Herisau** Die Puppenspielerin Kathrin Bosshard hat einen der fünf diesjährigen Schweizer Theaterpreise erhalten. Kathrin Bosshard arbeitet als Regisseurin, Texterin, Schauspielerin und



*Puppenspielerin Kathrin Bosshard hat einen Schweizer Theaterpreis erhalten.*



*Ob die Appenzeller Bahnen künftig doppelspurig oder durch einen Tunnel durch Teufen fahren, sorgt für Diskussionen.*

Puppenspielerin für ihr eigenes Theater sowie für andere Bühnen.

**Teufen** Die Diskussion, ob die Appenzeller Bahnen künftig doppelspurig oder durch einen Tunnel durch Teufen fahren sollen, geht weiter. Die Streckenführung in Teufen müsse doppelspurig erfolgen, verlangen Kanton und Appenzeller Bahnen mit Blick auf das Fahrplanangebotskonzept 2035 des Bundes. Nur mit einer Doppelspur können die Appenzeller Bahnen den halbstündlichen Anschluss in St.Gallen sicherstellen. Die für den 27. September 2020 geplante Abstimmung über einen Tunnel-Projektierungskredit wird nicht durchgeführt. Die IG Tüüfner Engpass will den Kampf gegen die Doppelspur weiterführen.

**Stein** Zehnkämpfer Simon Ehammer hat am 10. August den

Schweizer-Meister-Titel im Zehnkampf in Langenthal verteidigt. Er sicherte sich 8231 Punkte und verbesserte seinen Bestwert damit um 202 Punkte. Mit diesem Resultat übertraf er den nationalen U23-Rekord und liegt in der Schweizer Allzeit-Bestenliste an dritter Stelle. Ausserdem darf sich der Steiner über eine Jahresweltbestleistung freuen. Ehammer ist Mitglied des Turnvereins Teufen.

**Teufen** Die Sportlerschule Appenzellerland ist im Jubiläumsjahr beliebt wie nie: Im Schuljahr 2020/2021 zählt sie 106 Schülerinnen und Schüler. Die Jugendlichen stammen aus sieben Kantonen. Zu 21 Sportarten werden neben dem ordentlichen Schulprogramm individuelle Trainingseinheiten angeboten, erstmals auch in den Sparten Golf und Triathlon. Die Sportlerschule wurde 2005 gegründet.

**Alpstein** Ende August ist beim Gamswild im Alpstein Gamsblindheit festgestellt worden. Die Standeskommission hat deshalb entschieden, die Gamsjagd für das Jagdjahr 2020 auszusetzen. Tiere, die unwiderruflich erblindet sind, würden durch die Wildhut erlegt. Tiere mit guten Heilungschancen sollen im Bestand bleiben. Sie haben eine bessere Immunität gegen den Erreger und sind wertvoll für den Gamsbestand.

## September 2020

**Appenzellerland** An den Berufsweltmeisterschaften, den Swiss Skills, holten Nachwuchstalente aus dem Appenzellerland drei Medaillen: Walter Sturzenegger, Schwellbrunn, sicherte sich Silber als Fleischfachmann, je Bronze gab es für Nicole Manser, Appenzell, in der Branche Hotellerie/Hauswirtschaft sowie für Andrin Sutter, Teufen, als Konstrukteur.



Zum Jubiläum schenkte sich die Gemeinde Waldstatt einen Holzweg.



Das alte Bahnhofsgebäude von Trogen wird vorläufig nicht abgebrochen.

**Appenzell** Die Appenzeller Bahnen planen an der Bahnlinie Appenzell – Wasserauen den Bau eines Servicezentrums. Damit werden Synergien genutzt. Bislang betreiben die AB Werkstätten in Gais und Herisau sowie einen Bau- und Elektrodienst in Appenzell und einen Fahrleitungsdienst in Herisau. Die Kosten für das Servicezentrum belaufen sich auf 55 Millionen Franken. Davon zahlt der Bund voraussichtlich mehr als die Hälfte. Das Servicezentrum soll 2024 eröffnet werden.

**Waldstatt** Die Hinterländer Gemeinde Waldstatt hat am zweiten September-Wochenende ihr 300-Jahr-Jubiläum gefeiert. Dabei wurde auch der neu gestaltete Holzweg eröffnet. Er ist 6,5 Kilometer lang und soll die Verbundenheit der Gemeinde mit dem Rohstoff Holz aufzeigen. Anlässlich des Jubiläums präsentierte die Musikgesellschaft Waldstatt

die Premiere des «300er-Festmarsches». Das grosse Fest für die Bevölkerung musste coronabedingt ausfallen. Es soll 2021 nachgeholt werden.

**Trogen** Das alte Bahnhofsgebäude in Trogen wird vorläufig nicht abgebrochen. Das Auserrhoder Baudepartement hat die Abbruchbewilligung aufgehoben. Der Gemeinderat hält an der Neugestaltung des Areals fest. Damit geht die Diskussion um das Gebäude in eine weitere Runde.

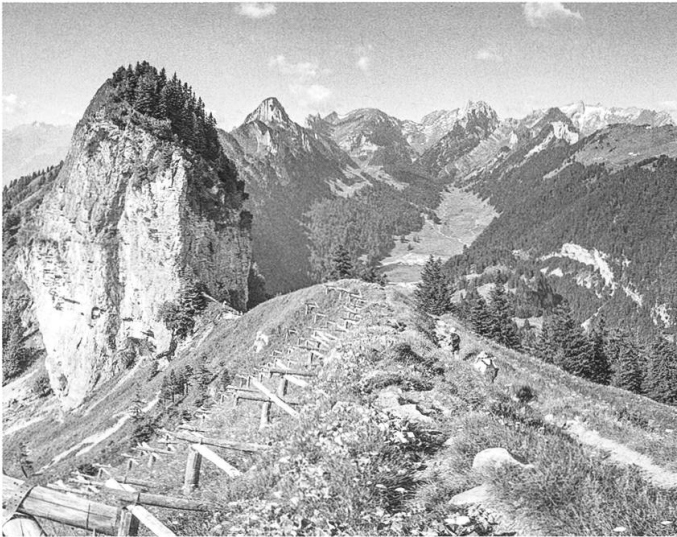
#### Oktober 2020

**Herisau** Die Busa (Berufsunteroffiziersschule) bleibt in Herisau. Der Nationalrat hat in seiner Herbstsession der Armeebotschaft 2020 zugestimmt und damit gleichzeitig auch für den geplanten Neubau für die Busa in Herisau grünes Licht gegeben. Der Ständerat hatte die Armee-

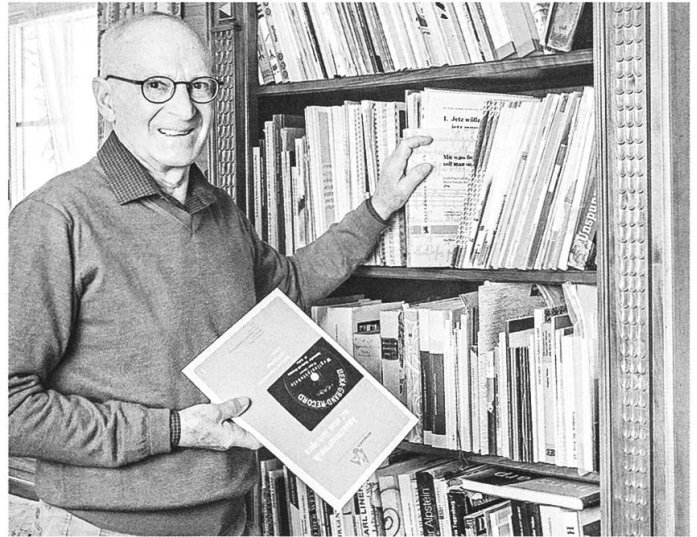
botschaft bereits in der Sommersession genehmigt. Die Bauarbeiten sollen Ende 2022 beginnen.

**Appenzell** Die Coronakrise zwingt die alba-Gruppe, zu der die weba Weberei Appenzell AG gehört, die Produktion ab kommenden Jahr vollständig nach Ägypten zu verlegen. Dort betreibt die Gruppe bereits jetzt ein Werk. In Appenzell müssten damit – sollte es zu keiner anderen Lösung kommen – bis zu zwanzig Stellen abgebaut werden. Dafür wäre geplant, die Kernkompetenzen wie die Produktentwicklung und den Vertrieb in Appenzell auszubauen.

**Eggerstanden** Die Werbemanufaktur Haas hat einen internationalen Preis erhalten: den Fespa-Innovationsaward. Beeindruckt hat das Innerrhoder Unternehmen mit seiner im 3-D-Verfahren gedruckten, rund zwei Meter grossen Bierbügelflasche. Die



Drohnenflüge sind im Alpstein seit dem 1. November 2020 verboten.



Joe Manser hat «Der kleine Prinz» auf Innerrhodisch übersetzt.

reine Druckzeit betrug zweihundert Stunden.

**Gonten** Die drei Weiher im Kau bad sollen entkrautet, entschlammt und naturnah gestaltet werden. In den letzten Jahren sind die Weiher im Hochmoorgebiet Kau zunehmend verlandet. Das Renaturierungsprojekt soll bereits im kommenden Frühling abgeschlossen werden, wie der Kanton Appenzell Innerrhoden mitteilt. Die Kosten belaufen sich auf 120 000 Franken.

**Trogen** Aus dem Altersheim Boden wird ein Wohn- und Pflegeheim. Ende September teilte das Heim mit, dass es seinen Bewohnerinnen und Bewohnern seit Anfang 2020 die höchste Pflegestufe anbieten kann. In Appenzell Ausserrhoden gibt es 27 Alters- und Pflegeheime, die zusammen über tausend Plätze anbieten.

**Appenzell** Dialektexperte Joe Manser hat «Der kleine Prinz» von Antoine de Saint-Exupéry in Innerrhoder Mundart übersetzt: «De chlin Prinz». Noch nie konnte man Weltliteratur in Innerrhoder Dialekt lesen, freute sich Landammann Roland Inauen anlässlich der Vorstellung des Werks. «Der kleine Prinz» ist bislang in 432 Sprachen und Dialekte übersetzt worden.

#### November 2020

**Ausserrhoden** Nach rund zwei Jahren Arbeit haben die Mitglieder der Arbeitsgruppe Ende Oktober der Ausserrhoder Regierung den Gesamtentwurf der total revidierten Verfassung vorgelegt. Darin schlägt die Arbeitsgruppe unter anderem vor, auf die Auflistung der Gemeinden zu verzichten (Stichwort Gemeindestrukturen), das Stimmrechtsalter auf 16 Jahre zu reduzieren und das Proporzwahlver-

fahren für den Kantonsrat einzuführen. Die Stimmberechtigten können voraussichtlich 2023 über die neue Verfassung abstimmen.

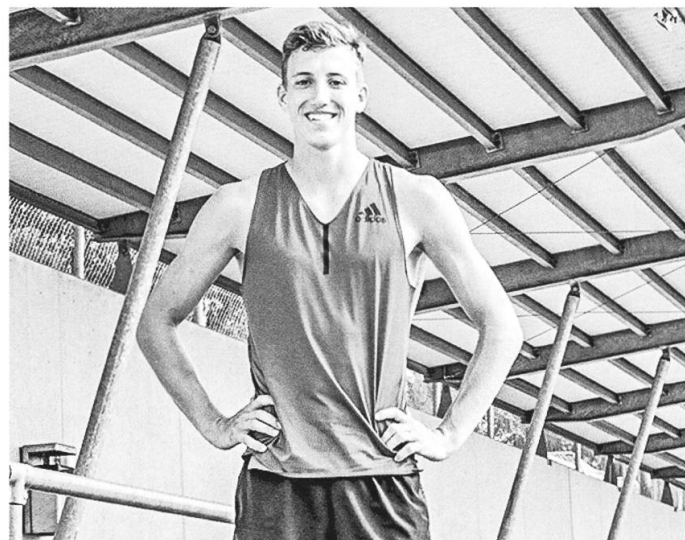
**Alpstein** Der Innerrhoder Grosse Rat hat an seiner Oktobersitzung ein Drohnenverbot für das Alpsteingebiet erlassen; der Entscheidung fiel knapp aus. Seit dem 1. November sind private Drohnenflüge verboten und werden mit einer Busse geahndet.

**Appenzellerland** Der Appenzeller Konrad Moser ist Schweizer Meister im Anlage- und Apparatebau. Er holte sich den Titel im November an den SwissSkills in Uzwil. Die Zimmerleute Roland Brülisauer aus Haslen und Reto Koller aus Appenzell sicherten sich einen Monat davor in Sion Silber respektive Bronze.

**Trogen** Das Alters- und Pflegeheim Haus Vorderdorf und die



*Im November 2020 hat die Standeskommission das Ausbauprojekt AVZ+ des Spitals Appenzells gestoppt.*



*Simon Ehammer (TV Teufen) wurde Schweizer Leichtathlet des Jahres.*

Spitex Appenzellerland haben im November im Quartier Halden ein Kompetenzzentrum fürs Alter eröffnet. Es berät und betreut Betagte, die eine Alterswohnung im Quartier bezogen haben.

**Appenzell** Die Breitenmoser Fleischspezialitäten AG ist der beste Arbeitgeber der mittelgrossen Unternehmen (50 bis 99 Mitarbeitende): Der Innerrhoder Traditionsbetrieb hat den Swiss Arbeitgeber Award 2020 gewonnen. Verliehen wird der Preis vom Schweizer Arbeitgeberverband und von HR Suisse, die dafür eine fundierte Befragung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchführen.

**Appenzell** Aus dem Neubau des Spitals Appenzell wird nichts. Die Standeskommission hat das Projekt AVZ+ (Ambulantes Versorgungszentrum mit Bettenstation) Ende November gestoppt.

Das 41 Millionen Franken teure Projekt war umstritten und auf die Zusammenarbeit mit dem Ausserrhoder Spitalverbund angewiesen. Dieser hat sich nun zurückgezogen. Deshalb muss ab Sommer 2021 die stationäre Abteilung in Appenzell geschlossen werden; auch Entlassungen sind möglich. Wie die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung künftig sichergestellt wird, wird nun erarbeitet.

**Gonten** Die Schülerinnen Samira Neff und Andrea Müller von der Streichmusik Vielsaitig sind von der «Stiftung Gehresbisches für Appenzeller Musik» mit dem Förderpreis «Gontner Sprungbrett» ausgezeichnet worden.

**Teufen** Grosse Ehre für die Sportlerschule Appenzellerland: Leichtathlet Simon Ehammer, der an der Schule trainiert, ist vom Schweizer Leichtathletikverband Swiss Athletics zum

Leichtathlet des Jahres gewählt worden. Seine Trainer, die Brüder Karl und René Wyler, sind als Trainer des Jahres geehrt worden.

#### Dezember 2020

**Ausserrhoden** Ende Dezember hat die Ausserrhodische Kulturstiftung die Träger eines Werkbeitrags 2020 bekannt gegeben. Es sind: Selina Lutz, Zora Berweger und Christian Hörler (Kunst und Architektur), Selina Hirsch (Angewandte Kunst und Design), Davide Tisato (Film), Timo Wild und Clarigna Küng (Musik), Jessica Jurassica und Laura Vogt (Literatur). Die Tänzerin und Choreografin Gisa Frank wurde für ihr langjähriges Engagement für den Tanz geehrt. Maler Peter Stoffel erhielt ein Artist-in-Residence-Stipendium. 2020 hat die Kulturstiftung Werkbeiträge in der Höhe von 100 000 Franken vergeben.





Wechsel an der Spitze des Appenzellischen Turnverbands: Bruno Eisenhut (links) übergab an Christian Giger.



Ende 2020 wurde die Baubewilligung für das Asylzentrum Sonneblick in Walzenhausen erteilt.

**Herisau** Gemeindepräsident Kurt Geser hat Ende November 2020 seinen Rücktritt auf Ende Mai 2021 erklärt. Er habe die Aufgabe unterschätzt, sagte Geser. Zudem sei die fehlende politische Erfahrung gekoppelt mit der fehlenden Unterstützung einer Partei eine Hypothek gewesen. Kurt Geser war 2019 als politisch unbeschriebenes Blatt zur Wahl angetreten und hatte diese überraschend gewonnen.

**Walzenhausen** Ein langwieriger juristischer Zwist ist zu Ende: Nachdem eine Einsprache zurückgezogen wurde, konnte die Baubewilligung für das Asylzentrum Sonneblick in Walzenhausen erteilt werden. Im März soll es eröffnet werden. Dann schliesst das bisherige Asylzentrum Landegg, das Ausserrhoden gemeinsam mit St. Gallen betreibt.

**Ausserrhoden** Der Appenzellische Turnverband hat einen neu-

en Präsidenten: Christian Giger ist zum Nachfolger von Bruno Eisenhut gewählt worden. Letzterer hat das Amt nach sechs Jahren zur Verfügung gestellt.

**Jakobsbad** Der Kronberg hat beim renommierten Sommer Award 2020 des internationalen Skiareatests abgeräumt. Dank der neuen Angebote Zipline-Park und Märliwelt in Kombination mit der bestehenden Bobbahn holte der Kronberg in den Kategorien «Aufsteiger des Jahres 2020», «Beste Kinderangebote», «Fun & Action» und «Ideen & Umsetzung» Gold.

**Ausserrhoden** Das nicht nur bei Einheimischen beliebte Silvesterchlausen hat am 31. Dezember nicht stattgefunden (und wird auch am 13. Januar nicht stattfinden). Der Ausserrhoder Regierungsrat hat den Anlass aufgrund der epidemiologischen Lage abgesagt. Unter den Chläu-

sen sorgte dieser Entscheid für Unmut. Hinter vorgehaltener Hand kündigten Schuppel an, sich den Brauch nicht nehmen zu lassen. Doch es blieb ruhig am Neuen und Alten Silvester in den Hinterländer Gemeinden. Die Kantonspolizei erhielt zwar Hinweise, dass Chläuse unterwegs seien, sichtete trotz verstärkter Patrouillenpräsenz jedoch keinen Schuppel. Das Silvesterchlausen ist nicht der einzige traditionelle Anlass, der 2021 der Coronapandemie zum Opfer fällt: Auch Fasnacht, Gidio Hosestoss und Bloch hat der Regierungsrat abgesagt.

## Januar 2021

**Appenzellerland** Auch im Appenzellerland standen über die Weihnachtstage die Skilifte still. Die Regierungen von Auser- und Innerrhoden hatten aufgrund der epidemiologischen Situation vor Weihnachten be-



*Wegen Corona standen über Weihnachten die Appenzeller Skilifte still, so auch der Skilift Horn.*



*Im ehemaligen Schlachthaus Heiden soll eine Bio-Schaumetzgerei entstehen.*

schlossen, die Skigebiete zu schliessen. Am 30. Dezember konnten in beiden Kantonen die Skilifte wieder betrieben und die Gebiete unter Einhaltung der Schutzkonzepte geöffnet werden.

**Herisau** In Herisau zeichnet sich eine Lösung für die Entsorgungsstelle ab: Die Gemeinde hat den Werkhof Chammerholz von der Firma Alder Bau AG gekauft. Dieser liegt zwischen zwei Grundstücken, die sich bereits im Eigentum der Gemeinde befinden. Hier soll neu die Wertstoffsammelstelle zu stehen kommen. Damit können die Platz- und Verkehrsprobleme gelöst werden, die am jetzigen Standort des WinWin-Markts der Stiftung Tosam herrschen. Die Sammelstelle soll weiterhin von der Stiftung betrieben werden.

**Schwägalp** Während der jährlichen Revisionsarbeiten im Januar haben die Mitarbeiter der Säntis-

Schwebebahn ein neues, zweieinhalb Kilometer langes Zugseil montiert. Dabei musste das bestehende Zugseil mit einer auf dem Säntis positionierten Winde hinaufgezogen werden.

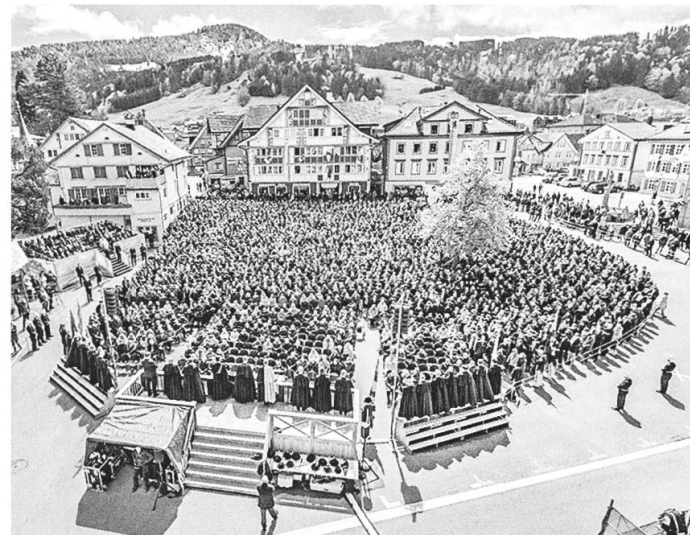
**Ausserrhoden** Das kantonale Arbeitsinspektorat hat Anfang Januar die Schliessung einer Arztpraxis verfügt, weil – trotz Ermahnung vor Weihnachten – ein Corona-Schutzkonzept fehlte und Hygiene- und Abstandsregeln nicht eingehalten wurden.

**Heiden** Die Gemeinde Heiden plant, im leerstehenden Schlachthaus eine Bio-Schaumetzgerei zu erstellen und hochwertiges Fleisch zu vermarkten. Die Tiere sollen auf dem Hof getötet und danach in der Schaumetzgerei verarbeitet werden. Ein Zürcher Beratungsbüro hat ein entsprechendes Konzept ausgearbeitet. Das alte Schlachthaus in Heiden ist denkmalgeschützt, weshalb es

nicht einfach abgerissen werden darf. Sanierung, Um- und Ausbau kosten rund 2,5 Millionen Franken. Die Finanzierung ist noch offen, ebenso die genaue Organisation.

**Teufen** Nächste Runde im Fall Ortsdurchfahrt Teufen: Anfang Jahr hat die IG Engpass eine neue Initiative angekündigt. Sie will eine einspurige Tunnellösung für die Durchfahrt der Appenzeller Bahnen durch Teufen. Die Appenzeller Bahnen, Kanton und Gemeinde hatten zuvor mitgeteilt, einen Doppelspur-Tunnel zu prüfen.

**Walzenhausen** Neben dem Vereinslokal in Lachen soll eine Mobilfunkantenne der Swisscom gebaut werden. Dagegen wehren sich etliche Einwohnerinnen und Einwohner mit Einsprachen und einer Volksinitiative.



*Im Februar 2021 ist Schriftstellerin Helen Meier im Alter von 91 Jahren gestorben.*

*Anfang 2021 entschied die Standeskommission, die Landsgemeinde wegen der Coronapandemie erneut abzusagen.*

## Februar 2021

**Wasserauen** Der Abschluss eines Waschbären, der Ende Januar in Wasserauen in ein Haus eingedrungen war, löste schweizweit eine Kontroverse aus. Man habe den Waschbären erlegt, weil er gebietsfremd sei und zu den invasiven Neozoen gehöre, erklärte der Innerrhoder Jagdaufseher Ueli Nef. Die IG «Wild beim Wild» lancierte daraufhin die Onlinepetition «Schluss mit dem Abschluss von Waschbären in der Schweiz».

**Waldstatt** Anfang Februar stellten Einwohnerinnen und Einwohner fest, dass ihr Wasser sonderbar schmeckte. Daraufhin stellte die Wasserkorporation sofort auf die Versorgung aus anderen Hinterländer Gemeinden um. Die fünfzehn Quellen wurden stillgelegt und alle Leitungen und Reservoirs gespült. Gesundheitliche Beeinträchtigungen

konnten rasch und mit grosser Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden. Weshalb es zur Geschmacksveränderung gekommen ist, wurde abgeklärt.

**Appenzell** Das Gymnasium muss brandschutztechnisch saniert werden, ausserdem sollen einige Korridore aufgefrischt werden. Kostenpunkt: über 2,3 Millionen Franken. Das Geld kann über den Kredit in Höhe von über zwölf Millionen Franken abgerechnet werden, den die Landsgemeinde 2008 zur Gesamtanierung des Gymnasiums bewilligt hatte.

**Trogen** Die lange in Trogen lebende Schriftstellerin Helen Meier ist Mitte Februar im Alter von 91 Jahren gestorben. Sie galt als Ausnahmerecheinung der Schweizer Literaturszene und hinterlässt viele Romane, Erzählungen und Theaterstücke. Der Durchbruch als Autorin gelang ihr erst als 55-Jährige. Davor ar-

beitete sie als Primar- und Sonderschullehrerin. Helen Meier erhielt zahlreiche Preise, unter anderem gewann sie 1984 den Bachmann-Literaturwettbewerb für einen Teil aus ihrem Erstlingswerk «Trockenwiese». 2017 erhielt sie den Kulturpreis des Kantons Appenzell Auser- rhoden.

**Innerrhoden** Mitte Februar hat die Standeskommission die Landsgemeinde und die Bezirksgemeinden abgesagt. Stattdessen werden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am 9. Mai an der Urne abstimmen. Die Bezirksgeschäfte folgen am 16. Mai. Letztes Jahr wurden die Landsgemeinde und Bezirksgemeinden erst verschoben, dann abgesagt. Der Urnengang im Herbst basierte noch auf einem Noterlass. Mittlerweile hat der Kanton mit einer Verordnung, die das Prozedere bei kantonalen und bezirklichen Urnengängen regelt, eine



Versuchsweise wird die Durchfahrt durch Appenzells Zentrum beschränkt.



Dölf Biasotto ist neuer Ausserrhoder Landammann.

langfristige rechtliche Grundlage geschaffen.

**Teufen** Einiges zu feiern hatten der TV Teufen und die Sportlerschule Appenzellerland: Leichtathletin Myriam Mazenauer wurde Ende Februar Schweizer Hallenmeisterin im Kugelstossen. Antonia Gmünder holte Bronze im Hochsprung. Myriam Mazenauer wurde zudem zusammen mit Zehnkämpfer Simon Ehammer von der Sportlerschule mit dem Titel «Sportler des Jahres» ausgezeichnet.

**Walzenhausen** Am 22. Februar wurde das durch den Kanton St.Gallen betriebene Asylzentrum Sonneblick in Walzenhausen eröffnet. Das bisherige Zentrum Landegg wurde per Ende März 2021 geschlossen. Das Anwohnerkomitee Sonneblick hatte fünf Jahre lang gegen das Asylzentrum Sonneblick gekämpft. Es warf dem Kanton

unter anderem vor, vereinbarte Dokumente seien nicht vorgelegt worden. Der Kanton wies dies zurück, und es stellte sich heraus, dass die Unterlagen beim Anwalt des Komitees liegengeblieben waren.

### März 2021

**Innerrhoden** Die Innerrhoder Staatsrechnung 2020 schliesst mit einem Gewinn von 3,6 Millionen Franken, dies bei einem Aufwand von 167 Millionen Franken. Das gute Ergebnis ist vor allem auf die Kostendisziplin, höhere Steuereinnahmen und die Maximalausschüttung der Schweizerischen Nationalbank zurückzuführen.

**Appenzell** Das Dorfzentrum von Appenzell soll zur Fussgängerzone werden. Das Justiz-, Polizei- und Militärdepartement hat Massnahmen zur Verkehrsberuhigung vorgenommen. Versuchs-

weise wird die Durchfahrt vom Postplatz über den Schmäuslemarkt und unter den Rathausbögen hindurch auf den Kanzleiplatz und in die Marktgasse von Mai bis Oktober zwischen 11 und 17 Uhr gesperrt, und die Anlieferungszeiten für den Dorfkern werden beschränkt. Dagegen sammelte die Korporation Stiftung Ried Unterschriften. Sie befürchtete Mehrverkehr durchs Ried-Quartier.

**Ausserrhoden** Am 7. März haben die Ausserrhoder Stimmberechtigten den Urnäser Dölf Biasotto zum Landammann gewählt. Der FDP-Politiker war der einzige Kandidat. Er ist seit 2017 Bau- und Volkswirtschaftsdirektor.

**Gonten** Noch immer keinen Fussballplatz für Gonten: Das Baugesuch für den Sportplatz Wees wurde wegen Einsprachen zurückgezogen. Der Bezirksrat hätte es begrüsst, wenn der Bau



*Spektakuläre Rettung am Seealpsee, nachdem zwei Männer auf dem gefrorenen See einbrachen.*



*Am Bahnhof Herisau haben im April 2021 die Bauarbeiten begonnen.*

des geplanten Zugangs gleichzeitig mit Geleisesanierungsarbeiten der Appenzeller Bahnen hätte stattfinden können. Eine neue Variante sieht vor, den Platz vom Loipenhöttli her über das Grundstück einer Erbgemeinschaft zu erschliessen.

**Schwägalp** Die Säntis-Schwebebahn AG bereitet sich auf einen Wechsel vor: Geschäftsführer Bruno Vattioni wird 2022 pensioniert, sein Nachfolger wird Martin Sturzenegger, aktuell Direktor von Zürich Tourismus. Vattioni war zwanzig Jahre lang Geschäftsführer der Säntis-Schwebebahn. Martin Sturzenegger tritt seine Stelle am 1. Dezember 2021 an.

**Ausserrhoden** Im vergangenen Herbst hat ein Wolf im Appenzellerland und im St. Galler Rheintal mehrere Nutztiere gerissen. Die an den Kadavern entnommenen DNA-Proben sind nun analysiert

worden und konnten alle dem männlichen Wolf M135 zugeordnet werden.

**Seealpsee** Ende März brachen zwei Männer auf dem gefrorenen Seealpsee ein. Die Rega-Crew konnte die Verunfallten an der Rettungswinde aus dem eiskalten Wasser bergen. Sie waren unterkühlt, aber unverletzt.

#### April 2021

**Herisau** Die Bauarbeiten am Bahnhof Herisau haben begonnen: Als Vorarbeiten für die Kreisverlegung wurden die Werkleitungen in der Kantonsstrasse umgelegt. Ab Mitte Juli starten die Arbeiten für die Gleisverschiebung, für die Erweiterung der Perronanlagen sowie für die hindernisfreien Zugänge zu den Appenzeller Bahnen. Diese erste Bauphase am Bahnhof Herisau dauert bis voraussichtlich Mitte Dezember 2021.

**Teufen** Ab Mitte 2021 wird die polizeiliche Grundversorgung im Appenzeller Mittelland in Teufen konzentriert und von einem modernen Regionalpolizeiposten aus erfolgen. Auf diesen Zeitpunkt hin sollen die Renovations- und Ausbauarbeiten in Teufen abgeschlossen sein. Gleichzeitig wird der wenig frequentierte Polizeiposten Speicher geschlossen.

**Walzenhausen** Am Bahnhof in Walzenhausen soll ein zum Ladengeschäft erweiterter Mercatoshop entstehen. Damit verfügt die Gemeinde wieder über eine Einkaufsmöglichkeit, nachdem Ende 2018 der Lebensmittel- und Molkereiladen schloss.

**Bühler** Ab Sommer findet der Werkunterricht für die Primarschülerinnen und -schüler im Wald statt. Die Gemeinde verfügt dann über das erste Waldschulzimmer des Kantons. Initi-



Jack Holderegger erhielt den Titel «Sportfunktionär des Jahres» für seinen Einsatz für den SC Herisau.



Ende April wurde bekannt, dass das Spital Heiden per Ende 2021 geschlossen wird.

iert worden ist die projektorientierte Waldschule von Werkleherin Franziska Schiltknecht.

**Herisau** Jack Holderegger wurde vom SC Herisau als «Sportfunktionär des Jahres» ausgezeichnet. Der 62-Jährige setzt sich seit 27 Jahren für den Verein ein und legt überall Hand an, wo er gebraucht wird. Zwölf Jahre lang arbeitete er auch beim Schweizer Eishockeyverband von der U17-Auswahl bis zum Frauen-Nationalteam.

**Säntis** Gut drei Monate durfte die Säntis-Schwebebahn 2020 keine Passagiere auf den Gipfel transportieren und alle Restaurants mussten geschlossen bleiben. Das Geschäftsergebnis 2020 der Säntis-Schwebebahn AG präsentiert sich dennoch solide: Der Umsatz lag bei 17,3 Millionen Franken und damit nur 0,8 Millionen Franken unter dem Vorjahr. Geholfen haben vor al-

lem der gute Sommer sowie die Angebote des Hotels und des renovierten Gipfelrestaurants.

**Ausserrhoden** 2020 gab es in Ausserrhoden keinen Verkehrsunfall mit Todesfolge. Das zeigt die Verkehrsunfallstatistik des Kantons. Die Zahl der Unfälle mit Verletzten stieg auf 115 (2019: 110), bei 24 Unfällen gab es schwerverletzte Personen. Polizeilich registriert wurden im vergangenen Jahr 382 Unfälle.

**Heiden** Aus für das Spital Heiden: Ende April gaben der Ausserrhoder Regierungsrat und der Verwaltungsrat des Spitalverbunds Appenzell Ausserrhoden bekannt, das Spital Heiden per Ende Jahr zu schliessen. Der Spitalverbund habe sich in den letzten Jahren trotz aller Anstrengungen unzureichend entwickelt; das Unternehmen kämpft mit strukturellen Defiziten. Die Schliessung sei unaus-

weichlich, um den Spitalverbund als Ganzes nicht zu gefährden. 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlieren ihre Stelle, 130 wird voraussichtlich gekündigt. Ihnen wurden ein Sozialplan sowie Unterstützung zugesichert.

#### Mai 2021

**Ausserrhoden** Der Verein Appenzell Ausserrhoder Wanderwege feiert das vierzigjährige Bestehen. Zum Jubiläum wird eine spezielle Route durch den Kanton signalisiert, die von Walzenhausen bis auf die Schwägälp führt.

**Gais** Die Klinik Gais steht unter neuer Führung: Stefanos Vassiliadis hat die Nachfolge von Georg Stoffels angetreten. Dieser tritt nach 27 Jahren als Klinikdirektor kürzer. Stefanos Vassiliadis war zuvor Mitglied der Spitalleitung des Kantonsspitals Winterthur.



*Max Eugster wurde im Mai 2021 zum neuen Herisauer Gemeindepräsidenten gewählt.*

*Der Zielplatz in Appenzell kann nach dem Ja der Stimmbevölkerung zur Begegnungszone umgebaut werden.*

**Herisau** Historischer Sieg der SP in Herisau: Max Eugster sichert sich im zweiten Wahlgang das Amt des Gemeindepräsidenten. FDP-Kandidatin Sandra Nater hat das Nachsehen, obwohl sie im ersten Wahlgang noch vorne lag – wenn auch nur knapp.

**Appenzell** Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger des Bezirks Appenzell haben Mitte Mai an der Urne knapp Ja zur Neugestaltung des Zielplatzes und damit zum Rahmenkredit in der Höhe von fast zwei Millionen Franken gesagt. Anstelle des Sportplatzes soll eine Begegnungszone entstehen. Ebenfalls gutgeheissen wurde der Abbruch des Klubhauses des FC Appenzell, das neben dem Zielplatz steht. Hier ist ein Mehrzweckgebäude geplant.

**Meglisalp** Das Generationenprojekt auf der Meglisalp ist fertig: An Pfingsten wurde das umge-

baute Berggasthaus wieder eröffnet. Von aussen sieht es aus wie vorher, innen gibt es mehr Komfort und eine zeitgemässe, effiziente Infrastruktur. Fünf Millionen Franken hat der Umbau gekostet.

**Schwende** Pionierprojekt auf der Berneregg nahe des Leuenfalls im Weissbachtal: Der Bund testet klimaresistente Baumarten in einer Versuchsanlage und hat sechs Baumarten gepflanzt, um herauszufinden, welche dem Klimawandel trotzen: Weisstanne, Bergahorn, Lärche, Fichte, Föhre und Douglasie. Der Versuch läuft dreissig bis fünfzig Jahre.

**Bollenwees** Gewässeruntersuchungen haben gezeigt, weshalb die Fischfangerträge im Fählensee seit Jahrzehnten sinken. Der See verfügt einerseits über einen zu hohen Nährstoffgehalt und weist andererseits in tieferen Bereichen zeitweise keinen Sauer-

stoff im Wasser auf. Eine immense Phosphorkonzentration führt zu einer Verschlämzung und Veralgung des Gewässerbetts, weshalb kaum Lebensraum für Fischnährtiere wie Insektenlarven vorhanden ist.

**Schwende/Rüte** Zukunftsweisend waren die Abstimmungen in den Bezirken Schwende und Rüte: Es ging um die Fusion der Bezirke. Beiderorts sprach sich das Stimmvolk dafür aus. Jetzt muss noch die Landsgemeinde 2022 zustimmen. Ein Zusammenschluss könnte auch für Schlatt-Haslen Thema werden: Dort hat eine Bürgerin eine Grundsatzdiskussion über ein Zusammengehen mit Appenzell angestossen. Nun soll der Bezirksrat eine Fusionsanfrage an Appenzell richten.

Bildnachweis: Appenzeller Verlag S. 119, 121, 122, 123 r 124 125 r 126, 127 r, 129 r, 129 r; Hannes Thalmann S. 125 I; zVg S. 117, 118, 120, 123 I, 127 I, 128, 129 I.